



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Mag.<sup>a</sup> Barbara Huemer, Viktoria Spielmann, BA, Nikolaus Kunrath, Georg Prack, BA und Freund\*innen (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 11.12.2020 zu  
Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau,  
Stadterneuerung und Frauen) betreffend

### **Fortführung des Wiener Gleichstellungsmonitors**

#### **B E G R Ü N D U N G**

Der Wiener Gleichstellungsmonitor ist ein Instrument, um den Grad der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern in Wien zu messen. Er liefert Daten und Fakten wo und in wieweit Wien den Zielen der Gleichstellung von Frauen und Männern nähergekommen ist und in welchen Bereichen nach wie vor intensive Bemühungen notwendig sind, um Frauen wie Männern ein selbstbestimmtes, gerechtes und sicheres Leben zu ermöglichen.

2013 wurde auf Initiative der Grünen von der rot-grünen Stadtregierung mit dem ersten Wiener Gleichstellungsmonitor ein Konzept entwickelt, das den status quo und die Entwicklung der Gleichstellung von Frauen und Männern empirisch erfasst und analysiert. Unter der Leitung der Frauenabteilung (MA 57) und mit Unterstützung unterschiedlicher Fachabteilungen und Expert\*innen der Stadt Wien sowie externer Wissenschaftler\*innen wurden 12 Themen und 123 Indikatoren für die Interpretation des Grads der Gleichstellung festgelegt und mit konkreten Gleichstellungszielen verbunden.

2016 wurde der zweite Wiener Gleichstellungsmonitor vorgelegt, anhand dessen nicht nur der aktuelle Stand der Gleichstellung sichtbar wurde, sondern auch erstmals ein Vergleich über positive Entwicklungen, fehlende Chancengleichheit und gravierende Datenlücken möglich war. Zudem wurde der Fokus auf Frauen mit Migrationserfahrung festgelegt. Der Idee einer Schwerpunktsetzung sollten auch zukünftige Berichte folgen.

Das Monitoring von Gleichstellungsdaten, wie es der Wiener Gleichstellungsmonitor vorsieht, muss regelmäßig und langfristig erfolgen. Nur so kann die Entwicklung der vielfältigen Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen in Wien sichtbar gemacht werden, nur so können politische Handlung adäquat gesetzt und ihre Wirkung an den gesetzten Zielen gemessen werden.

Leider wurde bislang kein dritter Gleichstellungsmonitor, so wie es die begonnene Zeitreihe – ein Bericht alle drei Jahre – nahe legt, vorgelegt.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

### **BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen - Frau Kathrin Gaál - auf, den Wiener Gleichstellungsmonitor fortzusetzen. Der dritte Bericht zur Lage der Frauen in Wien soll 2021 vorgelegt werden. In weiterer Folge soll der Wiener Gleichstellungsmonitor oder ein vergleichbarer Bericht mindestens alle drei Jahre, längstens alle fünf Jahre veröffentlicht werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 11.12.2020